



UNTERNEHMENSGRUPPE

**MEDIGREIF
KRANKENHAUS
ANHALT-ZERBST**

Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	7
A-3 Standort(nummer)	7
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	8
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	9
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses ..	9
A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	9
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses.....	11
A-14 Personal des Krankenhauses.....	11
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen.....	12
B-1 Innere Medizin (0100)	13
B-2 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (2300)	22
B-3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (1500).....	30
B-4 Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400).....	39
B-5 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)	48
B-6 Anästhesie und Intensivmedizin (3790)	56
C Qualitätssicherung	63
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	64
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	64
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	64
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	64
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	64
D Qualitätsmanagement	65
D-1 Qualitätspolitik.....	66
D-2 Qualitätsziele	68
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	69
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	70
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	72
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	73

Vorstand:

**OMR Prof. Dr. sc. med. Dietmar Enderlein
Geschäftsführer**

Tel.: 03834-872-401
Fax: 03834-872-200
prof.enderlein@medigreif.de

**Dipl.-Jur. Klaus Schilling
Geschäftsführer**

Tel.: 03834-872-421
Fax: 03834-872-380
schilling@medigreif.de

Ansprechpartner:

**Dipl.-Jur. Gisela Richter
Verwaltungsleiterin**

Tel.: 03923-739-221
Fax: 03923-739-299
g.richter@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

**Dr. med. Stefan Lübke
Ärztlicher Leiter und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin**

Tel.: 03923-739-151
Fax: 03923-739-291
s.luebke@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

**Martina Kalbitz
Pflegedienstleiterin**

Tel.: 03923-739-228
Fax: 03923-739-210
m.kalbitz@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

**Dr. med. Frank Friedrichs
Chefarzt des Zentrums für Orthopädie, Unfallchirurgie und Viszeralchirurgie/ Chefarzt der Klinik für
Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie / Ärztlicher Leiter der Medizinischen
Versorgungszentrum Anhalt GmbH**

Tel.: 03923-739-173
Fax: 03923-739-175
f.friedrichs@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

**PD Dr. med. habil. Gerald Drews
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie**

Tel.: 03923-739-172
Fax: 03923-739-293
g.drews@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

**Dipl.-med. Falk Schuhmann
Leitender Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Tel.: 03923-739-161
Fax: 03923-739-170
f.schuhmann@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

**Dr. med. Sigrid Hähnel
Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin**

Tel.: 03923-739-256
Fax: 03923-739-293
s.haehnel@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Dr. med. Fred-Reinhardt Puhmann
Belegabteilung Hals-Nasen-Ohren Heilkunde

Tel.: 03923-739-202

Fax: 03923-739-170

Stefan Sens

Qualitätsmanagement

Tel.: 03921-96-1053

Fax: 03921-96-1054

qm@medigreif-kreiskrankenhaus-burg.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Dipl. Jur. Gisela Richter, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Einleitung

Das Krankenhaus Anhalt-Zerbst wurde zum 01.11.2003 von der MEDIGREIF Unternehmensgruppe übernommen. Als stationäre Einrichtung, die der Basisversorgung im Landeskrankenhausplan zugeordnet ist, werden jährlich über 7.500 Patienten stationär behandelt. Der Grundstein des heutigen MEDIGREIF Krankenhauses Anhalt-Zerbst wurde am 29.04.1884 gelegt. Bereits am 01.10.1885 konnte die Eröffnung erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt bestand das Krankenhaus aus einem zweistöckigen Hauptgebäude und zwei sehr einfachen Nebenflügeln.

Im Laufe der Jahrzehnte kamen verschiedene Erweiterungsbauten hinzu. Auch das Leistungsprofil und die Ausstattung entwickelten sich entsprechend den sich bietenden Möglichkeiten. Einen markanten Aufschwung nahm die Entwicklung der Klinik nach 1989.

Im Zuge einer grundlegenden Modernisierung wurden umfangreiche Investitionen sowohl in die Bausubstanz als auch in die medizinisch-technische Ausstattung vorgenommen. So ging im Oktober 1997 ein neuer Funktionsbau mit drei hochmodernen OP-Sälen und einem Aufwachbereich in Betrieb.

Zu einer wesentlichen Verbesserung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten trug 1999 die Eröffnung einer Intensivstation mit 8 Überwachungsbetten bei. Im Mai 2000 wurde die Modernisierung und die umfassende Neuausstattung der Röntgenabteilung abgeschlossen. Bereits ein Jahr später konnte der neue Eingangs- und Empfangsbereich seiner Bestimmung übergeben werden. Mit seiner hellen, freundlichen und zweckmäßigen Gestaltung spiegelt er den patientenfreundlichen Charakter des gesamten Hauses sehr gut wieder.

Im April 2004 wurden schließlich zwei neue Bettenhäuser eingeweiht. Dieses Ereignis markiert den vorläufigen Höhepunkt der Entwicklung des Krankenhauses in Zerbst zu einer modernen klinischen Einrichtung, in der die Patienten für Therapie und Pflege die bestmöglichen Voraussetzungen finden.

Das Krankenhaus Anhalt-Zerbst hat mit der Übernahme durch die MEDIGREIF Unternehmensgruppe in jeder Hinsicht eine positive Entwicklung genommen. Die großen Baumaßnahmen sind abgeschlossen. Die Medizintechnik befindet sich auf dem neuesten Stand.

Im Verbund mit den MEDIGREIF Kliniken in Vogelsang, Burg, Boizenburg und Neindorf eröffnen sich neue Möglichkeiten der Kooperation, wie sie z.B. durch den gemeinsamen medizinisch-wissenschaftlichen Beirat gestützt und gefördert werden. Ebenso arbeitet der Pflegebereich unternehmensweit im Pflegewissenschaftlichen Beirat zusammen. Eine umfassende Berücksichtigung der Sichtweisen aller Berufsgruppen wird gewährleistet.

Im Hinblick auf die erreichten Ergebnisse im wirtschaftlichen Bereich wird auf die Synergien im Bereich von Management und Service verwiesen. Sie ergeben sich aus der Bündelung und Konzentration von Verantwortung.

A **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**



A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst

Hausanschrift:
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

Telefon / Fax

Telefon: 03923/739-0
Fax: 03923/739-298

Internet

Homepage: <http://www.medigreif-krankenhaus-zerbst.de/grusswort.html>
E-Mail: info@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Weiterer Standort:

Gesundheitszentrum Roßlau

Hausanschrift:
Lukoer Straße 2
06862 Roßlau

Telefon/ Fax

Telefon: 034901/599-58
Fax: 034901/599-58

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261500198

A-3 Standortnummer

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

A-4.1 Name des Krankenhausträgers

MEDIGREIF Betriebsgesellschaft für Krankenhäuser und Integrative Gesundheitszentren mbH

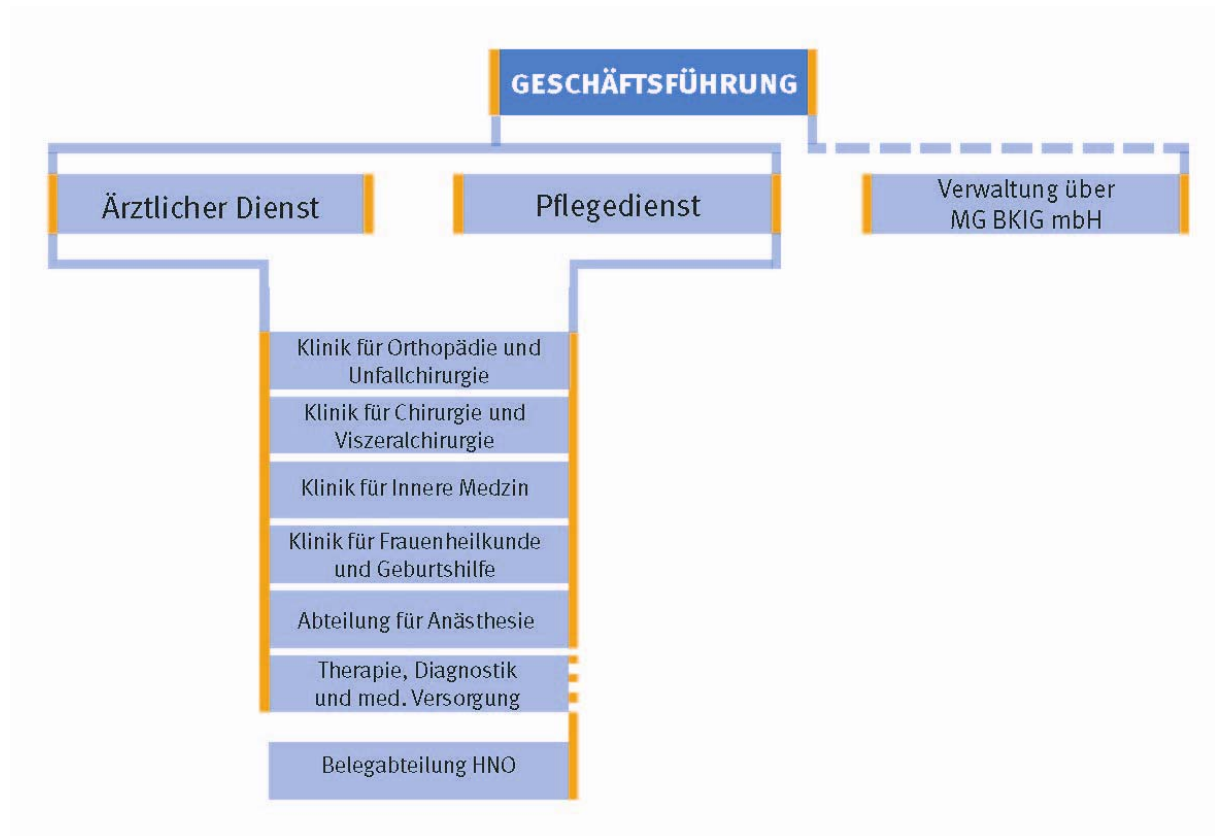
A-4.2 Art des Krankenhausträgers

	freigemeinnützig
	öffentlich
X	Privat
	Sonstiges

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

	Ja
X	Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst

Die MEDIGREIF Betriebsgesellschaft für Krankenhäuser und Integrative Gesundheitszentren mbH (BKIG) gehört seit dem 07.01.1997 zur MEDIGREIF Unternehmensgruppe. Sie wurde als Beteiligungsgesellschaft gegründet. Am Standort Sachsen-Anhalt ist die MEDIGREIF BKIG mbH seit 2004 zusätzlich als Service- und Managementgesellschaft für Verwaltungsaufgaben und Dienstleistungen für das Krankenhaus Anhalt-Zerbst tätig.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

	Ja
	Nein
X	Trifft bei uns nicht zu

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterungen
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Klinikübergreifend	

Tabelle A-8: Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/ Erläuterungen
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik/ -therapie	Physiotherapie
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Frau Strube (Tel.: 03923 / 739-300)
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Physiotherapie
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Physiotherapie
MP25	Massage	Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	Physiotherapie (Zellenbad)
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	Physiotherapie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker	Diabetesberatung
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Medizinisches Fachhaus
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Physiotherapie
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	

Tabelle A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/ Erläuterungen
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer	auf Wunsch
SA07	Rooming-In	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

<i>Nr.</i>	<i>Serviceangebot</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	zum Teil vorhanden
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	im Wahlleistungszimmer
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	am Bett
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	Tresor an der Rezeption
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	für Patienten der Stationen
SA44	Diät-/ Ernährungsangebot	
SA45	Frühstücks-/ Abendbuffet	
SA46	Getränkeautomat	
SA47	Nachmittagstee/ -kaffee	
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten	über die Rezeption
SA26	Friseursalon	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	in der Cafeteria und an der Rezeption
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA41	Dolmetscherdienste	bei Bedarf
SA42	Seelsorge	auf Anfrage
SA57	Sozialdienst	

Tabelle A-10: Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Entfällt.

A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

Entfällt.

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

<i>Nr.</i>	<i>Ausbildung in anderen Heilberufen</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Praxiseinsätze in der Einrichtung; Theoretischer Unterricht in Krankenpflegeschule im MEDIGREIF Kreiskrankenhaus Burg
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Praktische Ausbildung
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)	Praktische Ausbildung
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	Praktische Ausbildung

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

202

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

<i>Vollstationäre Fallzahl</i>	
Fallzahl	7800
<i>Ambulante Fallzahlen</i>	
Fallzählweise	5006

Tabelle A-13: Fallzahlen des Krankenhauses

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	27 Vollkräfte	
- davon Fachärztinnen/-ärzte	16 Vollkräfte	
Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V)	1,0 Personen	
Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,0 Vollkräfte	

Tabelle A-14.1: Ärzte

A-14.2 Pflegepersonal

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	79,6 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	7,0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Medizinisch-technischer Dienst / Funktionsdienst (-)	37,7 Vollkräfte	Funktionsdiagnostik, Notfallambulanz, OP, Anästhesie, Röntgen/ Labor, Diabetesberatung, Sozialdienst

Tabelle A-14.2: Pflegepersonal

B **Struktur- und Leistungsdaten der
Organisationseinheiten/ Fachabteilungen**



B-1 Innere Medizin (0100)

Name des Chefarztes:

Dr. med. Stefan Lübke (Ärztlicher Leiter)

Kontaktdaten:

MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

Telefon/ Fax

Telefon: 03923/739-151

Fax: 03923/739-291

Internet

Homepage: <http://www.medigreif-krankenhaus-zerbst.de/kliniken-beleg-und-funktionsabteilungen/klinik-fuer-innere-medizin.html>

E-Mail: s.luebke@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptabteilung
<input type="checkbox"/>	Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkt im Bereich 1	Kommentar/ Erläuterungen
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	

Nr.	Versorgungsschwerpunkt im Bereich 1	Kommentar/ Erläuterungen
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR16	Phlebographie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

Tabelle B-1.2 Innere Medizin: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/ Erläuterungen
MP54	Asthmaschulung	
MP45	Stomatherapie und -beratung	

Tabelle B-1.3 Innere Medizin: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/ Erläuterungen
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Tabelle B-1.4 Innere Medizin: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

3924

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I10	284	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
I50	218	Herzschwäche
I63	174	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
K52	161	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
F10	158	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
I48	155	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
I20	151	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
K29	145	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
R55	120	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
E11	102	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
J20	92	Akute Bronchitis
J18	90	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
J44	85	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
G45	70	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
R07	56	Hals- bzw. Brustschmerzen
I49	55	Sonstige Herzrhythmusstörung
E86	54	Flüssigkeitsmangel
I80	51	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
K92	50	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
R42	49	Schwindel bzw. Taumel
G40	42	Anfallsleiden - Epilepsie
K21	38	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
M79	38	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
K85	37	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
M54	34	Rückenschmerzen
R06	33	Atemstörung
J15	30	Lungenentzündung durch Bakterien
A08	27	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
T78	27	Unerwünschte Nebenwirkung
C34	26	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs

Tabelle B-1.6 Innere Medizin: Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-632	714	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-440	555	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3-220	453	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
1-650	303	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3-225	180	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8-800	171	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5-377	133	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
1-620	108	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
1-444	97	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8-390	95	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
1-710	87	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3-222	82	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
1-843	78	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
3-200	65	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5-452	61	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
8-903	42	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
3-052	40	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8-701	34	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
1-424	30	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
5-378	30	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
8-831	30	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-640	29	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-931	27	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
8-930	24	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-771	23	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
3-202	19	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
3-207	19	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
5-431	18	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
8-152	18	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-207	17	Messung der Gehirnströme - EEG

Tabelle B-1.7 Innere Medizin: Prozeduren nach OPS

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-650	271	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
1-444	75	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5-452	58	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Tabelle B-1.9 Innere Medizin: Prozeduren nach OPS

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktions-testsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	X	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	X	
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	X	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	X	
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	X	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	X	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfall-verfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			

Tabelle B-1.11 Innere Medizin: Apparative Ausstattung

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,0 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	4,0 Vollkräfte	Facharzt für Innere Medizin

Tabelle B-1.12.1: Ärzte

B-1.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Tabelle B-1.12.1.2 Innere Medizin: Ärztliche Fachexpertise

B-1.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft für diese Fachabteilung nicht zu.

B-1.12.2 Pflegepersonal

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	79,5 Vollkräfte	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Medizinisch-technischer Dienst / Funktionsdienst	32,8 Vollkräfte	Klinikübergreifend (Funktionsdiagnostik, Notfallambulanz, OP, Röntgen/Labor, Diabetesberatung, Sozialdienst)

Tabelle B-1.12.2: Pflegepersonal

B-1.12.2.2 Fachweiterbildungen

<i>Nr.</i>	<i>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
PQ03	Hygienefachkraft	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ08	Operationsdienst	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-1.12.2.2 Innere Medizin: Fachweiterbildungen

B-1.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<i>Nr.</i>	<i>Zusatzqualifikation</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
ZP03	Diabetes	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP05	Entlassungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP06	Ernährungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP12	Praxisanleitung	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP16	Wundmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-1.12.2.3 Innere Medizin: Zusatzqualifikationen

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterungen
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetes- beauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement	Gesamte Einrichtung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Gesamte Einrichtung
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin	Qualifikation liegt vor, aber keine Anwendung
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädago- gin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	bei Bedarf (extern)
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Gesamte Einrichtung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Gesamte Einrichtung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Gesamte Einrichtung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	bei Bedarf (extern)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundbe- raterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Gesamte Einrichtung

Tabelle B-1.12.3 Innere Medizin: Spezielles therapeutisches Personal

B-2 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (2300)

Name des Chefarztes:

Dr. med. Frank Friedrichs

Kontaktdaten:

MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

Telefon/ Fax

Telefon: 03923/739-173

Fax: 03923/739-175

Internet

Homepage: <http://www.medigreif-krankenhaus-zerbst.de/kliniken-beleg-und-funktionsabteilungen/klinik-fuer-orthopaedie-und-unfallchirurgie.html>

E-Mail: f.friedrichs@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptabteilung
<input type="checkbox"/>	Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkt im Bereich 2	Kommentar/ Erläuterungen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VK19	Kindertraumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

Tabelle B-2.2 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/ Erläuterungen
SAo3	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SAo6	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Tabelle B-2.4 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1511

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M54	409	Rückenschmerzen
M17	300	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
M75	105	Schulterverletzung
M16	97	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
M23	83	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
M51	62	Sonstiger Bandscheibenschaden
T84	52	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
S83	50	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
M20	49	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
M25	33	Sonstige Gelenkkrankheit
M53	33	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
M22	27	Krankheit der Kniescheibe
M19	20	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
S32	16	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
M80	13	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
M24	11	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
M77	9	Sonstige Sehnenansatzentzündung
M79	9	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
M13	8	Sonstige Gelenkentzündung
S93	7	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes
M66	6	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
M94	6	Sonstige Knorpelkrankheit
T81	6	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
M65	≤5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
Mo6	≤5	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
M86	≤5	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M96	≤5	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
S82	≤5	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
C79	≤5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
G56	≤5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand

Tabelle B-2.6 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-811	419	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-812	387	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-810	270	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-822	200	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
8-930	142	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-814	114	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
8-803	109	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
5-820	96	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-788	95	Operation an den Fußknochen
5-813	67	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
3-223	56	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
8-158	43	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
3-823	41	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-210	33	Mobilisierung eines versteiften Gelenkes unter Narkose - Brisement force
8-800	26	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5-823	22	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
8-020	20	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
5-787	19	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knocheiten z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-800	18	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
5-805	15	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
3-802	13	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
5-821	13	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
3-203	12	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
5-916	12	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-855	11	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
5-782	10	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
3-225	8	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3-705	8	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5-859	8	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
5-900	8	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

Tabelle B-2.7 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Prozeduren nach OPS

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
5-787	7	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-841	7	Operation an den Bändern der Hand
5-056	6	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-788	6	Operation an den Fußknochen
5-812	≤5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-851	≤5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5-810	≤5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-811	≤5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-041	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
5-840	≤5	Operation an den Sehnen der Hand

Tabelle B-2.9 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Prozeduren nach OPS

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

X	Vorhanden
	Nicht vorhanden

B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktions-testsystem		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	X	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	X	
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	X	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	X	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	X	
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchien-spiegelung	X	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreati-cograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	X	
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			

Tabelle B-2.11 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Apparative Ausstattung

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,0 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	3,0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.12.1: Ärzte

B-2.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/ Erläuterungen
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Tabelle B-2.12.1.2 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-2.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft für diese Fachabteilung nicht zu.

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	79,6 Vollkräfte	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Medizinisch-technischer Dienst / Funktionsdienst(-)	32,8 Vollkräfte	Klinikübergreifend (Funktionsdiagnostik, Notfallambulanz, OP, Röntgen/Labor, Diabetesberatung, Sozialdienst)

Tabelle B-2.12.2: Pflegepersonal

B-2.12.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ08	Operationsdienst	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-2.12.2.2 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Fachweiterbildungen

B-2.12.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/ Erläuterungen
ZPo3	Diabetes	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZPo4	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZPo5	Entlassungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZPo6	Ernährungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP12	Praxisanleitung	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP16	Wundmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-2.12.2.3 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Zusatzqualifikationen

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterungen
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Gesamte Einrichtung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Gesamte Einrichtung
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/Reittherapeut und Reittherapeutin	Qualifikation liegt vor, aber keine Anwendung
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	bei Bedarf (extern)
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Gesamte Einrichtung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Gesamte Einrichtung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Gesamte Einrichtung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	bei Bedarf (extern)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexperten/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Gesamte Einrichtung

Tabelle B-2.12.3 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

B-3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (1500)

Name des Chefarztes:

Priv. Doz. Dr. med. habil. Gerald Drews

Kontaktdaten:

MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

Telefon/ Fax

Telefon: 03923/739-174

Fax: 03923/739-293

Internet

Homepage: <http://www.medigreif-krankenhaus-zerbst.de/kliniken-beleg-und-funktionsabteilungen/klinik-fuer-allgemein-und-viszeralchirurgie.html>

E-Mail: g.drews@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptabteilung
<input type="checkbox"/>	Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkt im Bereich 3	Kommentar/ Erläuterungen
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	nur Gallenchirurgie
VC24	Tumorchirurgie	
VC60	Adipositaschirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Amputationschirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie	nur untere Brust- und Lendenwirbelsäule
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Nervenkompressionsyndrome
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	in Zusammenarbeit mit der Anästhesieabteilung
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	D-Arzt Sprechstunde
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	

<i>Nr.</i>	<i>Versorgungsschwerpunkt im Bereich 3</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Vl12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	proktologische Diagnostik und OP (z.B. Hämorrhoiden)
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VK19	Kindertraumatologie	
VR02	Native Sonographie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

Tabelle B-3.2 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<i>Nr.</i>	<i>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
MP45	Stomatherapie und -beratung	

Tabelle B-3.3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<i>Nr.</i>	<i>Serviceangebot</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Tabelle B-3.4 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1274

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<i>ICD-10 Nummer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
K40	84	Leistenbruch (Hernie)
K80	80	Gallensteinleiden
K57	59	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
S72	55	Knochenbruch des Oberschenkels
K35	54	Akute Blinddarmentzündung
S82	48	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S06	39	Verletzung des Schädelinneren
S52	39	Knochenbruch des Unterarmes
K52	38	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
S42	38	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
R10	28	Bauch- bzw. Beckenschmerzen

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
K43	26	Bauchwandbruch (Hernie)
E11	25	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
K56	25	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
L03	22	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
L02	20	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
S22	20	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
C18	18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
I84	18	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
K29	18	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
K42	18	Nabelbruch (Hernie)
L05	18	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
S32	18	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
S00	15	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
E04	13	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
S62	13	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
K59	12	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
S83	12	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
K58	11	Reizdarm
T81	11	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

Tabelle B-3.6 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-800	97	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
1-650	95	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-530	87	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-511	78	Operative Entfernung der Gallenblase
5-893	64	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5-470	56	Operative Entfernung des Blinddarms
5-469	55	Sonstige Operation am Darm
5-794	55	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
1-632	54	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3-225	54	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5-793	51	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-831	50	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-190	43	Spezielle Verbandstechnik
8-931	43	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-790	36	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-894	36	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-916	30	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-787	29	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-536	28	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-892	27	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
5-820	25	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-895	24	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
3-220	23	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
5-493	23	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-534	23	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
8-176	23	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
5-812	22	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
8-390	22	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
3-207	20	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
5-455	20	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms

Tabelle B-3.7 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Prozeduren nach OPS

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote ne Leistungen	Kommentar/ Erläuterungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Unfallchirurgische Ambulanz			Präoperative Sprechstunde; prä- und poststationäre Behandlung, ambulante OP
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt Sprechstunde			Ermächtigung zur Behandlung von Arbeitsunfällen

Tabelle B-3.8 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-650	43	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-787	39	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-812	26	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-795	12	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5-790	11	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-840	10	Operation an den Sehnen der Hand
5-849	10	Sonstige Operation an der Hand

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-056	9	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-841	8	Operation an den Bändern der Hand
5-811	8	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-859	7	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
5-399	7	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5-842	6	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
1-697	≤5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-850	≤5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5-810	≤5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-452	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
5-640	≤5	Operation an der Vorhaut des Penis
5-492	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
5-800	≤5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
5-796	≤5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
5-536	≤5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-535	≤5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
5-534	≤5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5-493	≤5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-491	≤5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
5-490	≤5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
5-401	≤5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
1-586	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
5-781	≤5	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen

Tabelle B-3.9 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Prozeduren nach OPS

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

X	Vorhanden
	Nicht vorhanden

B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

X	Vorhanden
	Nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutauflbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	X	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	X	
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	X	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	X	
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	X	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen	X	
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			

Tabelle B-3.11 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Apparative Ausstattung

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,0 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	5,0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.12.1: Ärzte

B-3.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/ Erläuterungen
AQo6	Allgemeine Chirurgie	

Tabelle B-3.12.1.2 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-3.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft für diese Fachabteilung nicht zu.

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	79,6 Vollkräfte	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Medizinisch-technischer Dienst / Funktionsdienst	32,8 Vollkräfte	Klinikübergreifend (Funktionsdiagnostik, Notfallambulanz, OP, Röntgen/Labor, Diabetesberatung, Sozialdienst)

Tabelle B-3.12.2: Pflegepersonal

B-3.12.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ08	Operationsdienst	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-3.12.2.2 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Fachweiterbildungen

B-3.12.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/ Erläuterungen
ZP03	Diabetes	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP05	Entlassungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP06	Ernährungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP12	Praxisanleitung	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP16	Wundmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-3.12.2.3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Zusatzqualifikationen

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterungen
SP35	Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement	Gesamte Einrichtung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Gesamte Einrichtung
SP14	Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin	bei Bedarf (extern)
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	Gesamte Einrichtung
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/ Reittherapeut und Reittherapeutin	Qualifikation liegt vor, aber keine Anwendung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Gesamte Einrichtung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Gesamte Einrichtung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	bei Bedarf (extern)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Gesamte Einrichtung

Tabelle B-3.12.3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

B-4 Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)

Name des leitenden Oberarztes:

Dipl.–Med. Falk Schuhmann

Kontaktdaten:

MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

Telefon/ Fax

Telefon : 03923/739-269

Fax: 03923/739-170

Internet

Homepage: <http://www.medigreif-krankenhaus-zerbst.de/kliniken-beleg-und-funktionsabteilungen/klinik-fuer-frauenheilkunde-und-geburtshilfe.html>

E-Mail: f.schuhmann@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptabteilung
<input type="checkbox"/>	Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkt im Bereich 4	Kommentar/ Erläuterungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG16	Urogynäkologie	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	ab 37. Schwangerschaftswoche
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VR02	Native Sonographie	Frauen
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Schwangere
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Urodynamische Inkontinenz

Tabelle B-4.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/ Erläuterungen
MP05	Babyschwimmen	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik	

Tabelle B-4.3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<i>Nr.</i>	<i>Serviceangebot</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Tabelle B-4.4 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl

889

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<i>ICD-10 Nummer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
Z38	244	Neugeborene
O70	51	Damriss während der Geburt
O26	50	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
D25	37	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
O60	36	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O65	30	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
O69	23	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
C50	22	Brustkrebs
N81	21	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
O68	21	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
O04	19	Abtreibung
O64	18	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
O20	17	Blutung in der Frühschwangerschaft
O48	17	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
O80	14	Normale Geburt eines Kindes
O42	13	Vorzeitiger Blasensprung
N60	12	Gutartige Zell- und Gewebeeränderungen der Brustdrüse
O36	12	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
D27	11	Gutartiger Eierstocktumor
N85	11	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
N83	10	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
O21	10	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
N84	8	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
N95	8	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
O02	8	Gestörte Schwangerschaft, bei der sich kein Embryo entwickelt oder der Embryo vorzeitig abstirbt
O03	8	Spontane Fehlgeburt
N70	7	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung

ICD-10 Nummer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
099	7	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
P22	7	Atemnot beim Neugeborenen
C54	6	Gebärmutterkrebs

Tabelle B-4.6 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.7 Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
9-262	262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
5-758	78	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5-749	72	Sonstiger Kaiserschnitt
9-260	49	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
9-261	37	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5-870	33	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-738	29	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
5-751	17	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
5-756	13	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
8-800	12	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5-740	11	Klassischer Kaiserschnitt
5-983	10	Erneute Operation
8-987	≤5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
8-930	≤5	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8-910	≤5	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8-771	≤5	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8-711	≤5	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-706	≤5	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
8-560	≤5	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
8-152	≤5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
5-900	≤5	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
5-894	≤5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-892	≤5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
5-881	≤5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
5-879	≤5	Sonstige operative Entfernung der Brustdrüse
5-873	≤5	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
5-871	≤5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
5-787	≤5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-745	≤5	Kaiserschnitt kombiniert mit sonstigen frauenärztlichen Operationen

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
5-744	≤5	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)

Tabelle B-4.7 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Prozeduren nach OPS

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
1-471	148	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
1-672	144	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
5-751	43	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
5-690	30	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5-671	8	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5-691	7	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
1-694	6	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5-663	≤5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
5-711	≤5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
5-870	≤5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-469	≤5	Sonstige Operation am Darm

Tabelle B-4.9 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Prozeduren nach OPS

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-4.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	X	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	X	
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA27	Röntengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	X	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	X	
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchien Spiegelung	X	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	X	
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA00	2 CTG (Cardiotokographie) Geräte im Kreißsaal			

Tabelle B-4.11 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Apparative Ausstattung

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,0 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	2,0 Vollkräfte	Facharzt für Gynäkologie

Tabelle B-4.12.1: Ärzte

B-4.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<i>Nr.</i>	<i>Facharztbezeichnung</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Tabelle B-4.12.1.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Ärztliche Fachexpertise

B-4.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft für diese Fachabteilung nicht zu.

B-4.12.2 Pflegepersonal

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	79,6 Vollkräfte	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	7,0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Medizinisch-technischer Dienst / Funktionsdienst(-)	32,8 Vollkräfte	Klinikübergreifend (Funktionsdiagnostik, Notfallambulanz, OP, Röntgen/ Labor, Diabetesberatung, Sozialdienst)

Tabelle B-4.12.2: Pflegepersonal

B-4.12.2.2 Fachweiterbildungen

<i>Nr.</i>	<i>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
PQ03	Hygienefachkraft	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ08	Operationsdienst	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-4.12.2.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Fachweiterbildungen

B-4.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<i>Nr.</i>	<i>Zusatzqualifikation</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
ZP03	Diabetes	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP05	Entlassungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP06	Ernährungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP12	Praxisanleitung	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP16	Wundmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-4.12.2.3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Zusatzqualifikationen

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	<i>Spezielles therapeutisches Personal</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
SP35	Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement	Gesamte Einrichtung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Gesamte Einrichtung
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/ Reittherapeut und Reittherapeutin	Qualifikation liegt vor, aber keine Anwendung
SP14	Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin	bei Bedarf (extern)
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	Gesamte Einrichtung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	Gesamte Einrichtung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Gesamte Einrichtung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	bei Bedarf (extern)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Gesamte Einrichtung

Tabelle B-4.12.3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Spezielles therapeutisches Personal

B-5 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)

Belegarzt:

Dr. med. Fred Reinhard Puhmann

Kontaktdaten:

MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

Telefon/ Fax

Telefon: 03923/739-202

Internet

Homepage: <http://www.medigreif-krankenhaus-zerbst.de/kliniken-beleg-und-funktionsabteilungen/belegabteilung-hno.html>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

	Hauptabteilung
X	Belegabteilung
	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
	Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkt im Bereich 5	Kommentar/Erläuterungen
VA15	Plastische Chirurgie	Gesichts- und Halshautplastiken
VHo1	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Otitis externa, Tumore
VHo2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Cholesteatom-Behandlung
VHo3	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Hörsturzbehandlung
VHo4	Mittelohrchirurgie z. B. Hörverbesserung, implantierbare Hörgeräte	Beseitigung des "Kettendefekts", Verschluss von Trommelfell-perforationen
VHo6	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Otoplastik
VHo7	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VHo8	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VHo9	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Endonasale Operation
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Tumore, Tonsillektomie, Erkrankungen des lymphatischen Rachenrings
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Narbenbehandlung, Keloide
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven	Fascialisparese, Trigeminusneuralgie

Tabelle B-5.2 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

<i>Nr.</i>	<i>Serviceangebot</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Tabelle B-5.4 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl

202

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

<i>ICD-10 Nummer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
J35	93	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
J34	46	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
J32	11	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
H66	10	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
K11	≤5	Krankheit der Speicheldrüsen
H72	≤5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
S02	≤5	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
H90	≤5	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls
I88	≤5	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
J03	≤5	Akute Mandelentzündung
M95	≤5	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
T81	≤5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
B02	≤5	Gürtelrose - Herpes zoster
C02	≤5	Sonstiger Zungenkrebs
C44	≤5	Sonstiger Hautkrebs
D10	≤5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
D11	≤5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
D17	≤5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
D23	≤5	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
D37	≤5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
E04	≤5	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
H04	≤5	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
H60	≤5	Entzündung des äußeren Gehörganges
H65	≤5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
H71	≤5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
H73	≤5	Sonstige Krankheit des Trommelfells
J37	≤5	Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
J38	≤5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
Q18	≤5	Sonstige angeborene Fehlbildung des Gesichtes bzw. des Halses
R04	≤5	Blutung aus den Atemwegen

Tabelle B-5.6 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.7 Prozeduren nach OPS

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>	<i>Umgangssprachliche Beschreibung</i>
5-214	46	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5-281	41	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
5-282	40	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
8-500	19	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)
5-195	16	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
5-200	15	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8-506	15	Wechsel bzw. Entfernung von eingebrachten Verbandstoffen (Tamponaden) bei Blutungen
5-285	14	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
5-215	12	Operation an der unteren Nasenmuschel
5-852	11	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
5-224	10	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
1-611	6	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
5-262	6	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
5-401	≤5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
1-610	≤5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
5-218	≤5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
5-221	≤5	Operation an der Kieferhöhle
5-289	≤5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3-220	≤5	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
5-211	≤5	Operativer Einschnitt in die Nase
5-216	≤5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
5-251	≤5	Operative Entfernung von Teilen der Zunge
5-294	≤5	Sonstige wiederherstellende Operation am Rachen
5-300	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
5-771	≤5	Teilweise bzw. vollständige Entfernung eines Gesichtsschädelknochens
1-242	≤5	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
1-612	≤5	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
3-200	≤5	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5-062	≤5	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
5-069	≤5	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen

Tabelle B-5.7 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Prozeduren nach OPS

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-5.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-5.10.2 Stationäre BG-Zulassung

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	X	In Kooperation mit einem niedergelassenen Radiologen.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	X	
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		X	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	X	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	X	
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	X	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenengänge mittels Röntgenkontrastmittel		

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	X	
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			

Tabelle B-5.11 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Apparative Ausstattung

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	1,0 Personen	

Tabelle B-5.12.1: Ärzte

B-5.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

<i>Nr.</i>	<i>Facharztbezeichnung</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Tabelle B-5.12.1.2 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Ärztliche Fachexpertise

B-5.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft für diese Fachabteilung nicht zu.

B-5.12.2 Pflegepersonal

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	79,6 Vollkräfte	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Medizinisch-technischer Dienst / Funktionsdienst (-)	32,8 Vollkräfte	Klinikübergreifend (Funktionsdiagnostik, Notfallambulanz, OP, Röntgen/ Labor, Diabetesberatung, Sozialdienst)

Tabelle B-5.12.2: Pflegepersonal

B-5.12.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ08	Operationsdienst	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-5.12.2.2 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Fachweiterbildungen

B-5.12.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/ Erläuterungen
ZP03	Diabetes	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP05	Entlassungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP06	Ernährungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP12	Praxisanleitung	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP16	Wundmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-5.12.2.3 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Zusatzqualifikationen

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/ Erläuterungen
SP35	Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement	Gesamte Einrichtung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Gesamte Einrichtung
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/ Reittherapeut und Reittherapeutin	Qualifikation liegt vor, aber keine Anwendung
SP14	Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin	bei Bedarf (extern)
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	Gesamte Einrichtung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	Gesamte Einrichtung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Gesamte Einrichtung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	bei Bedarf extern
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Gesamte Einrichtung

Tabelle B-5.12.3 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde: Spezielles therapeutisches Personal

B-6 Anästhesie und Intensivmedizin (3790)

Name der Chefärztin:

Dr. med. Sigrid Hähnel

Kontaktdaten:

MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

Telefon/ Fax

Telefon: 03923/739-202

Fax: 03923/739-170

Internet

Homepage: <http://www.medigreif-krankenhaus-zerbst.de/kliniken-beleg-und-funktionsabteilungen/klinik-fuer-anaesthesiologie-und-intensivmedizin.html>

E-Mail: s.haehnel@medigreif-krankenhaus-zerbst.de

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

<input type="checkbox"/>	Hauptabteilung
<input type="checkbox"/>	Belegabteilung
<input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung
<input checked="" type="checkbox"/>	Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkt im Bereich 6	Kommentar/ Erläuterungen
VC06	Defibrillatoreingriffe	Anästhesie zur Überprüfung der Funktion
VC21	Endokrine Chirurgie	Postoperative Betreuung
VC22	Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie	Postoperative Betreuung
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Postoperative Betreuung
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Intensivmedizinische Akutversorgung
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Periduralanästhesie zur schmerzarmen Geburt
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Thoraxdrainage bei Pneumothorax und Hämothorax
VI20	Intensivmedizin	Beatmungstherapie, semiinvasive HZV-Messung, Nierenersatzverfahren, Bronchoskopie
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Neurologen
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Peridurale Injektionen bei Wurzelreizsyndromen
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

Tabelle B-6.2 Anästhesie und Intensivmedizin: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Leistungsangebote. Fachabteilungsübergreifende Leistungsangebote sind bei A-9 aufgeführt.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Es existieren keine fachabteilungsspezifischen Serviceangebote. Fachabteilungsübergreifende Serviceangebote sind bei A-10 aufgeführt.

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.5.1 Vollstationäre Fallzahl

Nicht ausgewiesen, da keine bettenführende Abteilung.

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

B-6.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-6.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-6.10.2 Stationäre BG-Zulassung

	Vorhanden
X	Nicht vorhanden

B-6.11 Apparative Ausstattung

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h-Notfallverfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät		Anästhesie / OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	X	im Hause niedergelassener Radiologe
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	X	in der Funktionsdiagnostik
AA12	Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	X	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmachlabor)		X	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		X	CWH
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ ECLA)		X	6 stationäre und 1 mobiles Beatmungsgerät
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		X	mobiles für die ITS
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	X	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA34	AICD-Implantation/ Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	X	
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	X	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h-Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsen-gänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	X	
AA58	24 h Blutdruck-Messung			
AA59	24 h EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			

Tabelle B-6.11 Anästhesie und Intensivmedizin: Apparative Ausstattung

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,0 Vollkräfte	
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	2,0 Vollkräfte	
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Tabelle B-6.12.1: Ärzte

B-6.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/ Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	

Tabelle B-6.12.1.2 Anästhesie und Intensivmedizin: Ärztliche Fachexpertise

B-6.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu.

B-6.12.2 Pflegepersonal

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	79,6 Vollkräfte	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0,0 Vollkräfte	
Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0,0 Vollkräfte	
Fachschwester /-pfleger für Anästhesie ()	4,9 Vollkräfte	
Medizinisch-technischer Dienst / Funktionsdienst (-)	32,8 Vollkräfte	Klinikübergreifend (Funktionsdiagnostik, Notfallambulanz, OP, Röntgen/ Labor, Diabetesberatung, Sozialdienst)

Tabelle B-6.12.2: Pflegepersonal

B-6.12.2.2 Fachweiterbildungen

<i>Nr.</i>	<i>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
PQ03	Hygienefachkraft	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
PQ08	Operationsdienst	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

Tabelle B-6.12.2.2 Anästhesie und Intensivmedizin: Fachweiterbildungen

B-6.12.2.3 Zusatzqualifikationen

<i>Nr.</i>	<i>Zusatzqualifikation</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
ZP03	Diabetes	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP05	Entlassungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP06	Ernährungsmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP12	Praxisanleitung	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)
ZP16	Wundmanagement	Pflegedienst insgesamt (stationsübergreifende Einsätze)

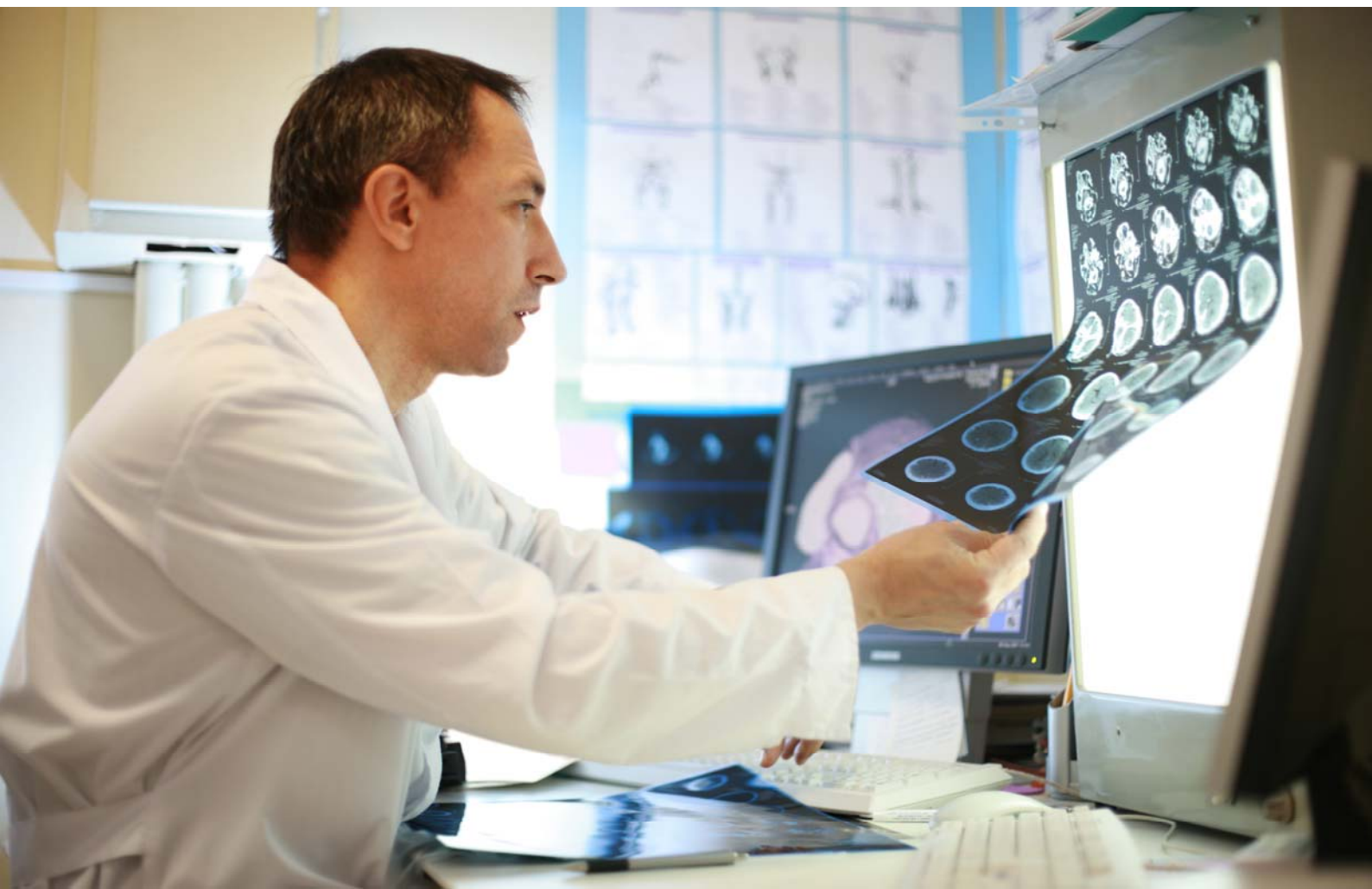
Tabelle B-6.12.2.3 Anästhesie und Intensivmedizin: Zusatzqualifikationen

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	<i>Spezielles therapeutisches Personal</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
SP35	Diabetologe und Diabetologin/ Diabetesassistent und Diabetesassistentin/ Diabetesberater und Diabetesberaterin/ Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/ Wundassistent und Wundassistentin DDG/ Diabetesfachkraft Wundmanagement	Gesamte Einrichtung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Gesamte Einrichtung
SP10	Hippotherapeut und Hippotherapeutin/ Reittherapeut und Reittherapeutin	Qualifikation liegt vor, aber keine Anwendung
SP14	Logopäde und Logopädin/ Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/ Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin	bei Bedarf (extern)
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	Gesamte Einrichtung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	Gesamte Einrichtung
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Gesamte Einrichtung
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Gesamte Einrichtung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	bei Bedarf (extern)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/ Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/ Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Gesamte Einrichtung

Tabelle B-6.12.3 Anästhesie und Intensivmedizin: Spezielles therapeutisches Personal

C Qualitätssicherung



C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Das Krankenhaus nimmt an keinem Disease-Management-Programm (DMP) teil!

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

<i>Leistungsbereich</i>	<i>Mindestmenge</i>	<i>Erbrachte Menge</i>	<i>Ausnahmetatbestand</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Knie-TEP	50	200	MM05 - Kein Ausnahmetatbestand	

Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Das Krankenhaus muss keine Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung umsetzen.

D

Qualitätsmanagement



D-1 Qualitätspolitik

Ihre Gesundheit – Wir sorgen dafür.

Unter diesem Motto und Firmenleitspruch bietet die MEDIGREIF Unternehmensgruppe als Betreiber von vier Krankenhäusern der Basisversorgung und einer Fachklinik zahlreiche Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung an.

Der MEDIGREIF Vorstand sieht die Zukunft der Unternehmensgruppe durch die Verknüpfung betriebswirtschaftlicher Effizienz bei hoher Versorgungsqualität sichergestellt. Die Qualitätspolitik ist am Leitbild der MEDIGREIF Unternehmensgruppe ausgerichtet, das im Jahr 2007 erarbeitet wurde und in Kraft getreten ist.

MEDIGREIF Leitbild

Wir erreichen eine hohe Patientenzufriedenheit.

Wir setzen uns ganz für die optimale Betreuung unserer Patienten ein. Dabei leisten wir in allen Bereichen unserer Unternehmensgruppe hochwertige Arbeit. Unsere Dienstleistungen, Angebote und Produkte werden anerkannt und nachgefragt. Unser Erfolg beruht auf Innovation und Qualität. Dabei gehen wir sorgsam und gewissenhaft mit den Ressourcen um. Wir setzen uns kritisch mit dem Erreichten auseinander. Wir wissen, dass alles, was in unserem Unternehmen geleistet wird, weiter verbessert werden kann.

Wir achten unsere Mitarbeiter als wertvollstes Kapital.

Wir bieten attraktive, konkurrenzfähige Arbeitsplätze und erwarten fachlich und menschlich kompetente Mitarbeiter mit hoher Einsatzbereitschaft. Wir fördern ihre persönliche Entwicklung. Motivation und Leistungswille der Mitarbeiter bilden das Fundament für beste Ergebnisse. Der Beitrag eines jeden zum Gesamtergebnis wird anerkannt und gewürdigt. Gegenseitige Information und Transparenz in Entscheidungsprozessen schaffen Offenheit und Vertrauen. Unsere Zusammenarbeit ist durch Kollegialität, Respekt und höfliche Umgangsformen gekennzeichnet.

Wir konzentrieren uns auf langfristige Ziele.

Die Zukunft unserer Unternehmen sichern wir durch hohe Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Kooperationsfähigkeit. Die Qualität ist entscheidend für alle Bereiche der MEDIGREIF Unternehmensgruppe. Jeder ist über seinen Aufgabenbereich hinaus für die Belange des gesamten Unternehmens mitverantwortlich.

Wir wollen den Erfolg.

Unser gemeinsamer Erfolg hängt entscheidend von der Bereitschaft aller ab, nach den formulierten Grundsätzen zu arbeiten. Deshalb ist es erforderlich, dass das Leitbild transparent gemacht, für die Unternehmen spezifiziert, überprüft, weiterentwickelt wird und zu konkretem Handeln führt.

Wir wollen dazu beitragen, dass der Name MEDIGREIF als Synonym für wirtschaftlichen Erfolg und medizinischen Fortschritt weiter an Bekanntheit gewinnt.

Professor Dr. med. Enderlein hat darüber hinaus aus ärztlicher Sicht zehn Regeln der Krankenhausführung veröffentlicht. Grundlage der Unternehmensausrichtung ist der Ausgleich zwischen einer effizienten Wirtschaftsführung und Einhaltung des Wirtschaftsplanes sowie dem Hypokratischen Eid mit seiner ethischen Implikation.

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden hat der Pflegewissenschaftliche Beirat der MEDIGREIF Unternehmensgruppe im Jahr 2008 ein Pflegeleitbild verabschiedet, das im Internet veröffentlicht ist und im Krankenhaus aushängt.

Transparenz über die Ziele des Unternehmens, die Führungsprinzipien und die Unternehmensentwicklung ist integraler Bestandteil der MEDIGREIF Qualitätspolitik. Im Intranet, im Internet und in der MEDIGREIF aktuell werden unter anderem Informationen über die Ausrichtung und zu Aspekten der Qualitätspolitik der Unternehmensgruppe veröffentlicht. Neben dem strukturierten Qualitätsbericht wird jährlich ein Geschäftsbericht erstellt, in dem Fakten und Zahlen der MEDIGREIF Unternehmensgruppe aktuell dargestellt werden.

Der Vorstand der MEDIGREIF Unternehmensgruppe verkündet jährlich einen Leitsatz, der den konkreten Zielen und Jahresaufgabenstellungen für die einzelnen Bereiche und Verantwortlich einen Rahmen gibt. Für das Jahr 2008 galt das Motto „Sinnvoller Einsatz der Erlöse und Budgets als Hauptaufgabe für Mitarbeiter aller Ebenen“.

Qualitätspolitik im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst

Im Einklang mit der Qualitätspolitik der Unternehmensgruppe ist die Ausrichtung auf Qualität im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst durch folgende übergeordnete Absichten gekennzeichnet:

Die Qualitätspolitik des MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst ist als Haus der Grund- und Regelversorgung darauf ausgerichtet, den Versorgungsauftrag für die Region im Sinne der Patienten, angemessen und in hoher Qualität wahrzunehmen. Die Hauptaufgabe besteht in einer qualitätsgerechten, wohnortnahen Patientenbetreuung. Das MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst möchte immer ein Stück mehr an medizinischer Leistung und Qualität bieten. Dazu werden unter anderem Schlussfolgerungen aus den Erkenntnissen einer Patientenbefragung im Jahr 2008 konsequent umgesetzt.

Die Kooperation und enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten wird gepflegt und im Interesse des fachlichen Austausches sowie der Informationsvermittlung genutzt.

Die medizinischen Leistungen werden auf der Grundlage eines leistungsgerechten Budgets mit dem Ziel seiner konsequenten Ausschöpfung erbracht. Das MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst bietet ein breit gefächertes Leistungsspektrum, das von der Orthopädie / Unfallchirurgie und der Inneren Klinik über die Allgemein- und Viszeralchirurgie bis hin zur Frauenheilkunde und Geburtshilfe reicht.

Wir verfolgen den Grundgedanken einer umfassenden medizinischen Versorgung aus einer Hand als Ergänzung zum ambulanten medizinischen Angebot. Durch die Anbindung eines Medizinischen Versorgungszentrums erreichen wir zusätzliche Synergieeffekte. Einweisungen zur stationären Behandlung werden beschleunigt und Doppeluntersuchungen vermieden. Dass unsere Patienten davon unmittelbar profitieren, ist uns ein wichtiges Anliegen.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsziele MEDIGREIF Unternehmensgruppe

Die Qualitätsziele der MEDIGREIF Unternehmensgruppe sind medizinischer, wirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Art. Diese werden in jährlich aktualisierten Jahresaufgabenstellungen festgelegt. Über die Erfüllung wird in der regelmäßigen Berichterstattung Rechenschaft abgelegt. Gegebenenfalls werden Maßnahmen beschlossen, wie die weitere Zielerreichung zu gewährleisten ist.

Berücksichtigt werden vorgegebene Ziele wie sie in der externen Qualitätssicherung durch Referenzbereiche festgelegt sind. Diese Ziele werden erreicht. Der Anspruch ständiger Verbesserung führt zur permanenten Kommunikation über mögliche und notwendige Maßnahmen, die dann zur Erhöhung der medizinischen Ergebnisqualität und zur Prozessoptimierung der Patientenversorgung umgesetzt werden. Im Berichtsteil C wird die Zielerreichung dargestellt.

Qualitätsziele im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst

Qualitätsziel Verweildauer

Qualitätsziel ist eine schnelle Diagnostik als Grundlage einer effizienten Therapie. Eine straffe Führung des Patienten im Behandlungsprozess und die Nutzung moderner Behandlungsverfahren gewährleisten eine optimale Verweildauer. So wird die Anwendung von minimal-invasiven Eingriffen unterstützt. Dies sind Eingriffe, bei denen auf eine Operation mit entsprechender Narbe und Behandlungsdauer verzichtet werden kann, um mit „Schlüssellochtechnik“ die höchste Wirkung zu erzielen.

Mit Hilfe dieser modernen Behandlungsverfahren lässt sich die Verweildauer deutlich reduzieren. Die notwendige Aufenthaltsdauer im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst lag im Durchschnitt bei 6,5 Tagen (2008) und liegt damit unter der durchschnittlichen Verweildauer Sachsen-Anhalts (8,2 Tage, 2007) und des Bundesgebietes (8,3 Tage, 2007). Im Vergleich zum Vorjahr (7,3 Tage, 2007) konnte die Verweildauer im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst gesenkt werden.

Qualitätsziel Leistungskennzahlen

Das Qualitätsziel – eine Erhöhung der stationären Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr – konnte erfüllt werden. 7.404 Fällen aus dem Jahr 2007 stehen 7.805 Fälle aus dem Jahr 2008 gegenüber. Dies entspricht einer Steigerung von 326 Fällen und verdeutlicht, dass das MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst von der Bevölkerung akzeptiert und geschätzt wird. Die Fallzahl liegt somit über dem geplanten Leistungsvolumen und bestätigt das sehr gute Qualitätsniveau der Einrichtung.

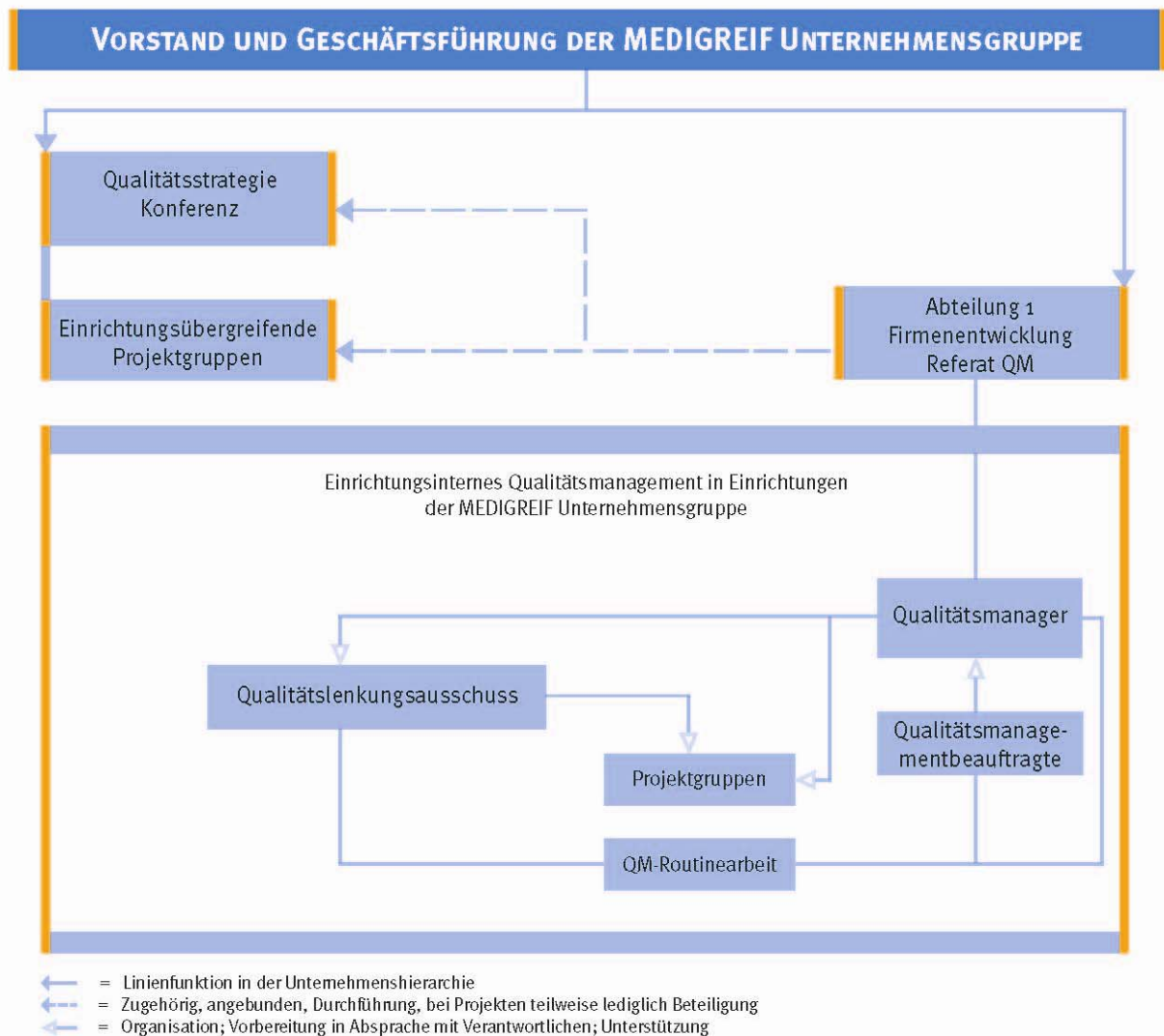
Qualitätsziel Geburtshilfe

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe konnte in diesem Jahr 261 Geburten registrieren. Die seit Jahren stagnierende Anzahl von ca. 230 Geburten konnte damit überboten werden. Zudem wurde das Leistungsangebot rund um die Geburt erweitert. So z.B. durch die Möglichkeiten zur Besichtigung von Entbindungssälen und Patientenzimmern, die Einrichtung eines Geschwisterkurses, die Babymassage und das Babyschwimmen sowie durch ein Angebot, das Foto eines Neugeborenen ins Internet auf die Babyseiten des Krankenhauses zu stellen. Die Arbeit in den 5 Hebammenstützpunkten wurde fortgeführt.

D-3 Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

In der MEDIGREIF wird Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe betrachtet. Verantwortlich für die Qualität der Aufgabenerfüllung ist jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin selbst. Das Qualitätsmanagement der MEDIGREIF Unternehmensgruppe und ihrer Einrichtungen ist geprägt durch die zentrale Unterstützung der Leistungsbereiche sowie die dezentrale Umsetzung. Alle zwei Jahre findet eine Qualitätsstrategiekonferenz statt, in der sich der Vorstand mit dem Verwaltungsrat bezüglich der Ausrichtung des Qualitätsmanagements festlegt. Die Umsetzung erfolgt unter Begleitung der Abteilung Firmenentwicklung / Referat Qualitätsmanagement.

In einem Schaubild werden die wesentlichen Funktionen und Aufgaben dargestellt:



Das Referat Qualitätsmanagement ist der Abteilung 1 Firmenentwicklung zugeordnet.

Neben den hauptamtlichen Qualitätsmanagern sind in den einzelnen Einrichtungen Qualitätsmanagementbeauftragte benannt, die als Multiplikatoren fungieren und für die Umsetzung verschiedener Projekte als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In der Unternehmensgruppe finden sich Einrichtungen, die sich am Modell der KTQ orientieren und Einrichtungen, deren Qualitätsmanagement nach der DIN EN ISO aufgebaut ist.

Im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst wurde bereits vor einiger Zeit ein KTQ-Kurzcheck durchgeführt. In der Bearbeitung von Projekten wird der jeweils aktuelle KTQ-Katalog herangezogen, um die fachlich geforderten Aspekte zu berücksichtigen und die systematische Herangehensweise zu gewährleisten.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Instrumente des Qualitätsmanagements

Die im Qualitätsmanagement und in der Gesundheitsversorgung bekannten und geeigneten Instrumente und Prozesse zur Messung und Verbesserung der Qualität werden in der MEDIGREIF Unternehmensgruppe eingesetzt. Unabhängig von der Orientierung am KTQ-Modell ist die Systematik des Qualitätsmanagements der DIN EN ISO 9000 eine weitere Orientierungsgrundlage. Ausgehend von der formulierten Qualitätspolitik werden die Leistungsprozesse durch verschiedene Maßnahmen geplant, gelenkt und überprüft. Bewertungen des Erreichten sind Basis für weiterführende Verbesserungen. Die Berichterstattung erfolgt angepasst an den jeweiligen Anwendungsbereich in verschiedenen Formen. Die regelmäßige Erstellung des Qualitätsberichtes zählt dazu.

Exemplarisch werden im Folgenden verschiedene der eingesetzten Instrumente genannt.

- **Patientenbefragung**

Im November 2008 wurden alle Patienten, die sich im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst in stationärer Behandlung befanden, zu ihrer Zufriedenheit mit dem Krankenhaus befragt. Aufgrund der Ergebnisse der Patientenbefragung kann von einer sehr guten Patientenversorgung ausgegangen werden. Eine hohe Patientenzufriedenheit spiegelt sich dabei in allen Qualitätsdimensionen gleichermaßen wider. Hervorzuheben sind die Ergebnisse vor allem in den Qualitätsdimensionen „Behandlung und Aufklärung“ (Mittelwert = 1,16) sowie „Betreuung durch den Pflegedienst“ (Mittelwert = 1,17). Auf Grundlage dieser Werte kann von einer hohen Betreuungsqualität ausgegangen werden. Ein Mittelwert von 1,4 wird hierbei in keiner Dimension überschritten. Die Bewertung von 1 bis 4 war jeweils möglich. Im Qualitätslenkungsausschuss wurden die Ergebnisse in einer stationsweisen Darstellung präsentiert und diskutiert. Um sich ergebende Verbesserungspotenziale zu nutzen, wurden Maßnahmen zur weiteren Vorgehensweise erörtert, umgesetzt und auf ihre Wirksamkeit überprüft.

- **Einweiserbefragung**

Im Jahr 2008 wurden die Vorbereitungen getroffen, um im Februar 2009 die niedergelassenen Ärzte zu ihrer Zufriedenheit mit dem MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst zu befragen.

42,2% der angeschriebenen Ärzte haben an der Befragung teilgenommen und einen ausgefüllten Bogen zurückgesandt. Dies ist ein - für Befragungen dieser Art - äußerst zufrieden stellendes Ergebnis. Auf Grundlage der Ergebnisse der Befragung sehen die einweisenden Kollegen (71,1%) in der bereits mehrjährigen positiven Zusammenarbeit das Hauptargument für eine Einweisung ihrer Patienten in das MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst. Auch die Absprache und Einhaltung von Terminen wurden als besonders positiv hervorgehoben. Als weiteres und sehr wichtiges Qualitätskriterium werden von den einweisenden Ärzten die fachliche Kompetenz der im Krankenhaus tätigen Ärzte sowie die diagnostischen Möglichkeiten im MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst gesehen. Um die Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten und dem MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst weiter zu optimieren, wurden an Hand der Befragungsergebnisse entsprechende Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

- **Anwendung von Leitlinien und Algorithmen neuester medizinischer Erkenntnisse**

Im ärztlichen Bereich wird das ärztliche Wissen unter der Verantwortung der Chefärzte der Kliniken dem heutigen Kenntnisstand gemäß angewendet. In Visiten, Übergaben, Dienstgesprächen und Fallbesprechungen wird die Anwendung standardisierter Verfahren für den individuellen Einzelfall konkret umgesetzt. Zur ordnungsgemäßen Dokumentation sind die beteiligten Ärzte verpflichtet. Mit der Teilnahme an der Qualitätssicherung durch unabhängige externe Stellen wird der Nachweis erbracht, zeitgemäße Diagnostik und Behandlung durchzuführen.

- **Einsatz von Pflegestandards, Evaluationsverfahren und Pflegevisiten**

Im Pflegebereich werden Pflegestandards und Evaluationsverfahren eingesetzt, um sicherzustellen, dass eine zeitgemäße Pflege durchgeführt wird, die dem Krankheitsbild des Patienten entspricht. Neben der menschlichen Zuwendung ist die Erfüllung fachlicher Anforderungen ein ständiges Qualitätskriterium, dessen Einhaltung von verantwortlichen Fachpersonen immer wieder überprüft wird.

- **Interdisziplinärer, bereichs- und hierarchieübergreifender Austausch in der Patientenversorgung.**

Patienten werden ganzheitlich betrachtet und behandelt. Das Instrument der interdisziplinären Besprechung zur fachübergreifenden Zusammenarbeit sowie der Abstimmung der verschiedenen Berufsgruppen (ärztlicher Dienst, Pflegedienst und Therapie) findet unter ärztlicher Maßgabe statt und wird gepflegt.

- **Mitarbeiterschulung und Fortbildung**

In zahlreichen Mitarbeiterschulungen und Fortbildungsveranstaltungen werden Mitarbeiter für die Ausübung ihrer Tätigkeit qualifiziert und auf den aktuellen Stand der Kenntnisse gebracht. In einer Dienstweisung sind alle Mitarbeiter zur Fort- und Weiterbildung verpflichtet. Die Bewertung und Dokumentation von Kursen und Veranstaltung ist darin geregelt. Die Mitarbeiter führen eigenverantwortlich entsprechende Nachweise. Im Bereich des Qualitätsmanagements wurden u. a. die folgenden Veranstaltungen angeboten bzw. besucht.

- QM-Schulung der Qualitätsmanagementbeauftragten in der Zentrale in Greifswald
- Audit-Schulung interner Auditoren
- Helios-Kennzahlen
- EDV-Fortbildungen
- BQS-Ergebniskonferenz
- KTQ-Forum

- **Matrix Beauftragtenwesen**

In einer Tabelle sind alle mit besonderen Aufgaben beauftragten Mitarbeiter erfasst. Durch die Dokumentation der Zuständigkeiten ist die Verantwortlichkeit geregelt bzw. sind die Ansprechpartner festgelegt. Dies gewährleistet eine aktuelle Pflege und schnelle Verfügbarkeit der Personen, die in bestimmten Bereichen zusätzliche Kompetenzen und gegebenenfalls besondere Befugnisse haben.

- **Unterweisungen und Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit, Hygiene, Brandschutz und Erste Hilfe**

Traditionell besitzt das Thema Arbeitssicherheit, Brandschutz und Erste Hilfe in den Einrichtungen der MEDIGREIF Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Nicht nur die erforderlichen jährlichen Unterweisungen werden durchgeführt, sondern auch halbjährliche Übungen, in denen die Mitarbeiter praktische Handgriffe anwenden, um auch in der Stresssituation gerüstet zu sein und um die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Arbeitssicherheit ist in das Qualitätsmanagement integriert.

- **Kommunikations- und Beschwerdemanagement**

Die Dienstweisung zum Kommunikations- und Beschwerdemanagement regelt die Einhaltung der Kommunikationswege und die Ableitung entsprechender Schlussfolgerungen. Das Vorgehen ist nicht defizitorientiert ausgerichtet. Es werden ebenso positive Rückmeldungen aufgenommen und zurückgemeldet. Das Lob der zufriedenen Patienten gilt den an der Leistungserbringung beteiligten Mitarbeitern.

- **Betriebliches Vorschlagswesen**

Die Beteiligung der Mitarbeiter ist in der MEDIGREIF Unternehmensgruppe über die Einbeziehung in den unmittelbaren Arbeitsbereich hinaus gewünscht. In einem Verfahren zum betrieblichen Vorschlagswesen können Verbesserungsvorschläge eingereicht werden, die bei positiver fachlicher Bewertung prämiert und umgesetzt werden.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Die Erhöhung der Patientenzufriedenheit und die Steigerung der Zufriedenheit anderer Partner in der Patientenversorgung (niedergelassene Fach- und Hausärzte, Kostenträger, vor- und nachbehandelnde Versorgungseinrichtungen, behördliche Institutionen usw.) sind die zentralen Ziele im Qualitätsmanagement der MEDIGREIF Unternehmensgruppe. Zur Unterstützung der Zielerfüllung werden ergebnisorientierte und zeitlich begrenzte Projekte durchgeführt. Sie sind gerichtet auf die straffe Organisation und damit auf effizienten Einsatz von Personal-, Zeit- und Materialressourcen. Weiteres wesentliches Anliegen der Geschäftsführung ist die Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, deren Leistung und Engagement die Erfolgsgrundlage für jedes Unternehmen sind.

Im Folgenden werden ausgewählte und exemplarische Projekte genannt, die in dieser Orientierung durchgeführt werden. Nicht alle Projekte werden durch das Referat Qualitätsmanagement initiiert, begleitet oder durchgeführt. Im Verständnis eines umfassenden Qualitätsmanagements werden Projekte aller Unternehmensbereiche und Prozesse erfasst, in denen im Sinne des modernen Klinikmanagements und der Philosophie des Qualitätsmanagements Verbesserungen angegangen werden.

- **Erarbeitung eines Pflegeleitbildes für die Einrichtungen der MEDIGREIF Unternehmensgruppe**

Im Pflegewissenschaftlichen Beirat wurde im Jahr 2008 ein Pflegeleitbild in Abstimmung mit den Mitarbeitern des MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst erarbeitet. Es steht im Einklang mit der Qualitätspolitik der MEDIGREIF Unternehmensgruppe und ist für alle Mitarbeitenden und Besucher transparent im Haus ausgehängt.

- **Wundmanagement – Schulung in Zusammenarbeit mit Prof. Jünger von der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

Eine wichtige Aufgabenstellung innerhalb des MEDIGREIF Klinikverbundes ist ein professioneller Ausbau der Kompetenzen im Bereich Wundmanagement. In Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum in Greifswald wird im Berichtsjahr eine einrichtungsübergreifende Weiterbildungsreihe begonnen. Mitarbeiter des MEDIGREIF Krankenhaus Anhalt-Zerbst waren daran beteiligt. In den Zusammenhang dieses Projektes gehören auch die Erstellung einer Wundfibel und die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Dokumentation und Behandlung in allen Fällen.

- **Verbesserung des Kommunikationswesens durch elektronische Kontaktverwaltung im Intranet**

Im Berichtszeitraum konnte das interne Informationsmanagement durch eine eingeführte und stets aktuell gehaltene Kontaktverwaltung wesentlich verbessert werden.

- **Beteiligung am 2. Pflegesymposium der Unternehmensgruppe**

„Reanimationsrichtlinien und Schmerzmanagement in der Pflege“ sind Schwerpunkte des 2. Pflegesymposiums der MEDIGREIF Kliniken mit rund 190 Teilnehmern.

- **Handlungsanweisung Brandschutz**

Die im Jahre 2007 erstellte Handlungsanweisung für den Brand- und Notfall wurde mit einem Melderegime im Jahr 2008 angebracht. Brandschutzunterweisungen werden weiterhin regelmäßig durchgeführt.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Aufgrund der gewachsenen Strukturen in den Einrichtungen der MEDGREIF Unternehmensgruppe wurde das Jahr 2008 dazu genutzt, ein einheitliches Qualitätsmanagementsystem zu etablieren. Dabei standen konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität im Vordergrund, wie sie im kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Qualitätsmanagements vorausgesetzt werden können.

Ausgerichtet werden die Maßnahmen am Qualitätsmanagementmodell der KTQ. Sowohl die Philosophie der KTQ als auch Kriterien des KTQ-Manuals zur Selbstbewertung werden berücksichtigt.

Die Bewertung des Qualitätsmanagements durch externe Stellen findet in verschiedenen Bereichen statt. Die Sicherstellung der Patientenzufriedenheit wird anhand von Befragungen durch die Patienten direkt bewertet. Hierzu ist 2008 in den Krankenhäusern jeweils ein Projekt durchgeführt worden. Die niedergelassenen Ärzte geben als Fachkundige in einer Einweiserbefragung ihre Bewertungen der erbrachten Leistungen der Einrichtung ab. Auch Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen zeigen das hohe Niveau in der MEDIGREIF Unternehmensgruppe. Die Beteiligung an der externen Überprüfung Medizinischer Ergebnisqualität mit dem Nachweis der 100%-igen Dokumentation sowie der erreichten medizinischen Ergebnisqualität wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben im Teil C dieses Berichtes dargestellt. Eine hausinterne Bewertung findet in den regelmäßigen Qualitätslenkungsausschüssen statt. Darüber hinaus finden innerhalb der Einrichtung in Form der regelmäßigen Durchführung von Arbeitsschutzausschüssen sowie Arzneimittel- und Hygienekommissionssitzungen Bewertungen des Qualitätsmanagements statt. Vor allem im Bereich Hygiene setzt sich die Einrichtung hohe Ziele, die durch regelmäßige Begehungen und Kontrollen eines zusätzlichen externen Hygienebeauftragten bestätigt werden. In der zweijährlichen Qualitätsstrategiekonferenz wird die Ausrichtung des Qualitätsmanagements in der Unternehmensgruppe insgesamt bewertet.

Darüber hinaus zählen die routinemäßigen Zielkontrollen und Rapporte ebenfalls zur Bewertung des Qualitätsmanagements in der Erreichung von festgelegten Zielen. Regelmäßige Berichterstattungen auf den monatlichen Direktoratssitzungen des MEDIGREIF Krankenhausverbundes ermöglichen einen Vergleich zwischen den Einrichtungen.